

Eine Bestrahlung dauert nur noch zehn Sekunden

Krankenhaus Düren nimmt **Linearbeschleuniger** in Betrieb. Patienten mit Krebs finden jetzt auch in Düren bessere medizinische Hilfe. Rund drei Millionen Euro investiert. Strahlenschutzbunker rundet Neuanschaffungen ab.

DÜREN. Für viele Patienten im Kreis Düren war mit der Diagnose Krebs meistens mit Fahrten zu Spezialkliniken verbunden. Reisen sie bisher zur Bestrahlung nach Aachen und Köln, so kann das Ziel ab sofort auch Krankenhaus Düren heißen. „Unser Ziel ist es, das Krankenhaus Düren als medizinisches Kompetenzzentrum zu stärken. Mit der Inbetriebnahme des Linearbeschleunigers für die Strahlentherapie und des Strahlenschutzbunkers sind wir diesem Ziel wieder ein Stück näher gekommen“, freut sich der Aufsichtsratsvorsitzende des Krankenhauses, Karl Albert Esser.

Die drei Säulen der Krebstherapie sind Operation, Bestrahlung und die Chemotherapie. Jede Therapie wird für Patienten individuell zusammengestellt. Das Krankenhaus kooperiert übrigens mit der im gleichen Haus angesiedelten Praxis für Strahlentherapie Dr. Ursula Schleicher. Für die In-

vestitionen heißt dies, dass das Krankenhaus für den Bau des 750 000 Euro teuren Strahlenschutzbunkers sorgte, während die Facharztpraxis den Linearbeschleuniger und einen Computertomographen für insgesamt 2,1 Millionen Euro anschaffte.

Planung am Computer

„Mithilfe des Tomographen ermitteln wir genau die Bereiche, die bestrahlt werden müssen. Erst nach vorheriger Planung am Computer werden die Strahlen des Linearbeschleunigers auf die Tumore des Patienten gelenkt, ohne gesundes Gewebe dauerhaft zu schädigen. Ein 3D-Laserkoordinatensystem hilft ganz genau die Bestrahlung in die betreffenden Stellen auszurichten“, beschreibt Dr. Ursula Schleicher das Verfahren.

Der Linearbeschleuniger ist wesentlich stärker, genauer und schneller als die alte Kobaltanlage.

So dauert nun eine Bestrahlung nur zehn Sekunden und ist damit viel schonender als vorher. Insgesamt können hier nun über 60 Patienten pro Tag mit degenerativen Gelenkerkrankungen (Arthosen), Brust-, Bronchial- und Magen Darmkrebserkrankungen behandelt werden.

„Heute sind die Heilungschancen wesentlich besser geworden und es gilt um so mehr, je früher eine Diagnose gestellt werden kann, desto besser sind die Heilungschancen“, so stellvertretender Geschäftsführer Gereon Blum. Heute können 85 Prozent bei Brustkrebspatienten die Brust erhalten werden und auch besonders für unheilbar kranke Patienten dient der neue Beschleuniger für eine Steigerung ihrer Lebensqualität. Die Strahlentherapie hilft den Patienten ihrer Krankheit zu lindern, die Tumore zu verkleinern und somit den Schmerz ein wenig zu nehmen.

niko



Hinter 1,75 m dicken Schwerbetonmauern im Strahlenschutzbunker steht der neue Linearbeschleuniger, der am Dienstag in Betrieb ging. Foto: niko